Inschrift bei der Mirtlbauer-Stele renoviert

Der Pröller-Nordhang ist nun halb schneefrei.

Bei strahlend blauem Himmelwetter machen sich Dorothea Stuffer und Pilgerhelferin Elke Weber auf den Weg hinter Öd zum Pröller-Nordhang zum *Mirtlbauern am Einödweg*, wo die Stele zum Eisenkreuz noch auf eine farbige Auffrischung wartet.

Gelobt
sei
Jesus Christus
Zur
Ehre Gottes
errichtet von
Jakob u.
Balbina
Wieser
in
Hinterwichtach
1894.

Die Granitstele ist vorher von Moos und Verunreinigungen mit einem Sandstrahler gesäubert worden.

Beginnen wir mit dem Lobpreis!

Hierzu klettert Dorothea Stuffer auf einen Klappstuhl.

Bei der Feinarbeit in der hellen Sonne brennen die Augen. Das macht der Künstlerin aber nichts aus.

Einfach weiter malen

Die Arbeit der “Vorgänger” verdient Bewunderung.

Rätselhafte Hieroglyphen

Das Herz muss hellrot sein!

AH: Ein Anker!

Alles ist nun wieder gut erkennbar.

Ein unsichtbarer Engel ist daneben gesessen und hat Dorothea Stuffer beraten und ihr die Farben und verschiedenen Pinsel und Brillen gereicht.

Nun wird Familie Wieser das renovierte Eisenkreuz mit den Figuren und Sprüchen noch anbringen, sodass dieses historische Feldkreuz in alter – neuer Vollkommenheit zu Ostern erstrahlen möge.